

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1918

II. Februar 1918

[urn:nbn:de:bsz:31-92204](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-92204)

Ntte Kalendernamen			Erinnerungstage		Sonne		Mond		Zm Ge- hen
					Auf- gang 11. 12.	Unter- gang 11. 12.	Auf- gang 11. 12.	Unter- gang 11. 12.	
Freit.	1	Brigitte . . .	Claus Harms † 1895	7.46	4.42	11. 5	8.55	1/2	
Sbd.	2	Mariä Krinig.	Michael Hahn * 1758	7.44	4.44	worg.	9.11	1/2	
6. Sexagesimae. Fest der Darstellung Jesu. Tag 9 St. 4 Min									
I. 6. Co. Lut. 2, 22-40. Darstellung im Tempel (Lut. 8, 4-15). — Ep. Mat. 5, 1-5. Wald wird kommen . . . (2. Kor 12 7-10).									
Sonnt.	3	Blasius . . .	Ansgar † 865. A. Fride † 1899	7.42	4.46	12.14	9.31	1/2	
Mont.	4	Veronica . . C	Arbeiterschut 1890	7.41	4.45	1.24	9.56	1/2	
Dienst.	5	Agatha . . .	J. J. Spener † 1705	7.39	4.50	2.34	10.28	1/2	
Mittw.	6	Dorothea . . .	Paul Gerhardt abgef. 1666	7.37	4.52	3.40	11.11	1/2	
Donn.	7	Richard . . .	Ad. Stöcker † 1909	7.36	4.54	4.40	12. 7	1/2	
Freit.	8	Salomon Sabw.	Schloßorganist Meyer * 1705	7.34	4.56	5.30	1.17	1/2	
Sbd.	9	Apollonia . .	Wiesinger † 1908	7.32	4.58	6. 9	2.38	1/2	
7. Quinquagesimae oder Estomihi. Tag 9 St. 30 Min									
I. 7. Co. Lut. 18, 31-45. Sebet, wir geben hinauf gen Jerusalem. — Ep. 1. Kor. 13, 1-13. Wenn ich mit Menschen									
Sonnt.	10	Renata . . .	J. Aw. Deisinger † 1782	7.30	5. 0	6.39	4. 5	1/2	
Mont.	11	Euphrosyna C	Fr. Schleiermacher † 1834	7.28	5. 1	7. 4	5.34	1/2	
Dienst.	12	Fastnacht Erbn.	Benj. Schmoll † 1737	7.26	5. 3	7.25	7. 3	1/2	
Mittw.	13	Ashermittwoch	Rich. Wagner † 1883	7.24	5. 5	7.45	8.31	1/2	
Donn.	14	Valentinus . .	Johannes Falk † 1826	7.22	5. 7	8. 5	9.58	1/2	
Freit.	15	Formosus . . .	Goth. Ephr. Lessing † 1781	7.20	5. 9	8.27	11.23	1/2	
Sbd.	16	Juliana . . .	Bhil. Melandithon * 1497	7.18	5.11	8.52	worg.	1/2	
8. 1. Fastensonntag. Invoavit. Tag 9 St. 57 Min.									
I. 8. Co. Matth. 4, 1-11. Verlesung Jesu. — Ep. 2. Kor. 6, 1-10. Als Wiltstetzer.									
Sonnt.	17	Constantia . .	Joh. Heermann † 1647	7.16	5.13	9.22	12.45	1/2	
Mont.	18	Concordia C	Martin Luther † 1546	7.14	5.15	10. 1	2. 1	1/2	
Dienst.	19	Susanna Nordw.	Nic. Kopernikus * 1473	7.12	5.17	10.50	3. 7	1/2	
Mittw.	20	Quak. Cucher. †	Eleonore Fürst. Neuf * 1835	7.10	5.19	11.48	4. 1	1/2	
Donn.	21	Eleonora . . .	Nielschel (Lutherdkm.) † 1861	7. 8	5.21	12.53	4.44	1/2	
Freit.	22	Petri Stuhl. †	Schopenhauer * 1788	7. 6	5.22	2. 2	5.16	1/2	
Sbd.	23	Reinhard . . †	Barthol. Bicaenbala † 1719	7. 4	5.24	3.12	5.41	1/2	
9. 2. Fastensonntag. Reminiscere. Tag 10 St. 24 Min.									
I. 9. Co. Matth. 16, 21-28. Vom Ianan. Weibe. — Ep. 1. Thess. 4, 1-12. Cure Heiligung.									
Sonnt.	24	Matthias . . .	Joh. Gutenberg † 1468	7. 2	5.26	4.22	6. 1	1/2	
Mont.	25	Victorinus C	B. Haller Ref. v. Bern † 1536	7. 0	5.28	5.30	6.18	1/2	
Dienst.	26	Nestor . . .	Chytraeus * 1530	6.57	5.30	6.38	6.34	1/2	
Mittw.	27	Hektor Erdferne	Corvinus * 1501	6.55	5.32	7.45	6.48	1/2	
Donn.	28	Justus . . .	Bucer † 1551. Hilty * 1833	6.53	5.33	8.53	7. 3	1/2	

Die Russen haben am 24. Febr. 6. n. Epiph. (Triodium)*.
* Das Eingeklammerte bezieht sich auf die evang. Kirche.

Die Juden haben am 18. Febr. den 1. Adar, am 25. Fasten-Esther, am 26. Purim, am 27. Schuschim-Purim.

Die Mohammedaner haben am 12. Febr. den 1. Dschemabi-el-arweil.

Himmels-Erscheinungen.
☉ 19. 12 U. mitt. in L. C 4-9 U. vorm.; ☽ 11. 11 U. vorm.; ☽ 18. 2 U. morg.; ☽ 25. 11 U. abends. ☽ unsichtbar; ☽ verschwindet am 9. als Abendstern, wird aber als Morgenstern sichtbar, am Ende d. M. über 1 St. lang. ☽ geht immer früher am Abend auf, die Dauer der Sichtbarkeit nimmt daher zu bis auf 10 1/2 St. am Ende d. M. ☽ die Dauer der Sichtbar. nimmt ab bis auf 7 St. am Ende d. M., wo der Planet bei Sonnenuntergang hoch im Meridian steht. ☽ ist während des ganzen Mts. die ganze Nacht hindurch sichtbar.

Der 100 jährige Kalender sagt: Die günstige Witterung hält im ersten Drittel an. Dann folgt Schnee und Wind. Zukünft bis zum Ende überaus kalt.

St. Matthias bricht das Eis; findet er keins, so macht er eins. — Wenn's zu Lichtmes' stürmt und tobt, der Bauer sich das Wetter lobt. — Lichtmes' im Alee, Ostern im Schnee. — Nordwind im Februar melbet ein fruchtbar' Jahr. — Wenn der Nordwind jetzt nicht will, kommt er sicher im April. — St. Dorothee bringt den meisten Schnee.

überwenglichen Gütern also überschüttet hat, wiederum frei, fröhlich und umsonst tun, was ihm wohl gefällt, und will gegen meinen Nächsten auch werden ein Christ, wie Christus gegen mich geworden ist und will nichts mehr tun, denn was

Messen und Märkte. 1. Bad-Essen. Beverstedt. Braunschweig. Cloppenburg. Delmenhorst. Diepholz. Diesdorf i. N. Harburg. Klempen. Westerfebe. 2. Bergen b. Celle. Lühow. Lüneburg. 4. Braunschweig. Lauenvörbe. Salzfusen. Schwarzenfel. Barel. Wildeshausen. Nordb. 5. Apen. Berne. Brome. Dahlenburg. Geestemünde. Gehrde. Jever. Mienthal. Lingen. Minden. Seehausen i. A. Stad. Warburg. Winsen a. L. Wittenberge. 6. Bedensen. Brinkum. Burgdorf. Dinklage. Snarrenburg. Högler u. Corvey. Horn. Hoya. Klöbe. Leer. Lehe. Lindau. Neuhaus a. S. Osnabrück. Rheine. Stadthagen. Stolzenau. Werlte. Wittingen. Wustrow. 7. Nerzen. Bardowick. Bielefeld. Bramsche. Bückeburg. Bugzshude. Gantensbüttel. Hafslünne. Langenhagen. Ludwigslust. Neuenkirchen, Kr. Nelle. Nienburg a. N. Oebisfelde. Oldenburg. Plantlünne. Røgeburg. Uelsen. Uelzen. Ueße. Vegeack. Wotho. Wandsbeck. 8. Berge. Bohmte. Boizenburg. Delmenhorst. Harburg. Harpstedt. Lohne. Meppen. Oldendorf a. W. Osterburg. Salzwedel. Schleswig. Willstedt. 9. Horneburg. Lüneburg. 11. Hemmendorf. Holzminde. Lamspringe. Paltensen. Perleberg. Rinteln. Uslar. Beckta. Wismar. 12. Achim. Achendorf. Bodenburg. Brome. Calvörde. Dahlenburg. Dissen. Enger. Geestemünde. Hannover. Hunteburg. Ibbensbüren. Jever. Lübbecke. Seesen. Stade. Steinhude. Stendal. Syke. Winsen a. L. 13. Barmtrup. Brinkum. Celle. Harsfeld. Himmelsporten. Hitzacker. Lage. Leer. Lehe. Lindhorst. Mülln. Notenburg i. S. Scharmed. Sögel. Suhlendorf. Sulingen. Walsrode. Wittingen. 14. Artlenburg. Börsingfeld. Buxtehude. Geestemünde. Gishorn. Helmstedt. Neuenhaus. Oldenburg. Papenburg. Quakenbrück. Rahden. Steinfeld. Uchte. Westerkappeln. 15. Delmenhorst. Diepholz. Essen. Hamburg. Harburg. Helsen. Nortrup. Vortzen. Vörsfelde. Westerfebe. 16. Bremervörde. Grabow. Lüneburg. 17. Kiel. 18. Blomberg. Jever. Barel. Beckta. 19. Aurich. Badbergen. Brome. Cloppenburg. Detmold. Driburg. Emlichheim. Gmbsbüren. Freren. Gardelegen. Geestemünde. Glandorf. Hameln. Hannover. Minden. Peine. Rodenberg. Springe. Wittenberge. Wunstorf. Zeven. 20. Bederkesa. Bentheim. Borgholzhausen. Brinkum. Duderstadt. Fürstenau. Leer. Lehe. Lemgo. Lüneburg. Neustadt a. S.

Sd
F. 1.
S. 2.
S. 3.
M. 4.
D. 5.
M. 6.
D. 7.
F. 8.
S. 9.
S. 10.
M. 11.
D. 12.
M. 13.
D. 14.
F. 15.
S. 16.
S. 17.
M. 18.
D. 19.
M. 20.
D. 21.
F. 22.
S. 23.
S. 24.
M. 25.
D. 26.
M. 27.
D. 28.
Die i
Wand
Jenen
Das r
Die i
Auf e
Osna
Geest
Seehau
Lünebu
Jever. K
Celle. Fa
Arendsee.

am 24. Febr. (Festum)*.
begleitet sich auf

am 13. Febr.
Festen-Esther.
Schulzim-

er haben am
adi-el-awwel.

ungen.
in X. C 4-
1 U. vorm.;
D 25. 11 U.
verschwindet
wird aber als
n Ende d. M.
geht immer
die Dauer der
er zu bis auf
M. 4 die
nimmt ab bis
M., wo der
ergang hoch im
während des
e Nacht hin-

Schreibkalender.

- F. 1.
- S. 2.
- S. 3.
- M. 4.
- D. 5.
- M. 6.
- D. 7.
- F. 8.
- S. 9.
- S. 10.
- M. 11.
- D. 12.
- M. 13.
- D. 14.
- F. 15.
- S. 16.
- S. 17.
- M. 18.
- D. 19.
- M. 20.
- D. 21.
- F. 22.
- S. 23.
- S. 24.
- M. 25.
- D. 26.
- M. 27.
- D. 28.



Landwirtschaftskalender. Setze die Januararbeiten fort. Bringe das Geschirr aller Art in stand, fertige Kleereuter an. Siehe die Vorräte nach, Eichmehl (2. Februar) muß noch die Hälfte des Winterfutters, besonders von Heu, vorrätig sein. Wenn deine Felder und Wiesen einer Kaltdüngung bedürfen, so streue zeitig — auch auf den Schnee — Kaltdüngung aus; das von dem pflanzenschädlichen Eblor gereinigte hochprozentige Kalk kannst du auch noch kurz vor der Bestellung anwenden. Wüßte du deinem Boden Phosphorsäure in Form von Thomasmehl zuzuführen, so streue auch dieses schon jetzt aus. Bei geeignetem Wetter setze die Pflugarbeit fort; fahre Kalk und Mergel zur Düngung; hole Baumaterial heran; egge die Wiesen, nachdem die Maulwurfsbauten gestreut sind; öffne die Wassergräben und Gräben; sieh die Drainage-Auslässe nach; bessere Wege und Belege. Gib Pferden, Ochsen, trächtigen Säuen Futtersulage; laß Jungvieh und Füllen fleißig ins Freie. Reiche den Pferden gewaschene Futtermöhren zur Verblütung der Grufe. Reimige gründlich Hühner- und Taubenställe, gib reifen Kalkstrich auch den Ställen an.

Gartenkalender. Alte Obstbäume auspugen; junge Obstbäume, Zwergobst- und Spalierbäume schneiden. — Fleckränder schneiden. — Gartenland graben, wenn nicht zu naß und der Boden offen; Mistbeete fertigstellen; diese mit Salat, Karotten, Sellerie, Kohlrabi besäen; Tomaten und Artischocken in Töpfe säen; Frühkartoffeln ankeimen. — Am Zimmerfenster in Töpfe aussäen: Besonien, Verbena, Camma, Blutzpflanzen etc. — Vorbereiten für die neue folgende arbeitsreiche Zeit. —

- + 20 Min. in Hamburg, Harburg, Hildesheim, Sandersheim, Einbeck, Northeim, Göttingen.
- + 21 " " Burgbude, Soltan, Hannover, Elze, Alfeld, Markfolbendorf, Dransfeld.
- + 22 " " Stade, Rotenburg, Wals ode, Neu'abt a. A., Münden, Holtmünden, Carlshafen.
- + 23 " " Freiburg a. Elbe, Jever, Verden, Alenburg, Hameln.
- + 24 " " Osterndorf, Bremerörbe, Hoya, Detmold.
- + 25 " " Cuxhaven, Osterholz, Bremen, Bassum, Sulingen, Verford.
- + 26 " " Dorum, Seeheimünde, Delmenhorst, Bielefeld.
- + 27 " " Oldenburg, Diepholz, Welle.
- + 28 " " Wilhelmshaven, Quatenbrück, Densbrück, Iburg.
- + 29 " " Wittmund, Menslage, Neukirchen bei Welle.
- + 30 " " Gens, Aurich, Leer, Haselünne.
- + 31 " " Norden, Emden, Weener, Papenburg, Meppen, Lingen.
- + 32 " " Nordhorn, Schüttorf.
- + 33 " " Neuenhaus, Uelsen.

Kauschen der Wellen so gewöhnt wird, daß sie selbst dabei schlafen können. So lernen auch die Kinder bei dem vielen Ermahnen innerlich schlafen. Es wird ihnen zuwider und läßt's. „Viel Predigen macht den Leib müde“, sagt Salomo. Wählt gute Stunden aus! Da gehet dann tief und gründlich zu Werke! Syrähregen, wenn sie auch oft kommen, helfen nicht viel, sie trocknen bald weg, aber ein milder, gründlicher Regen hilft auf Wochen. Väter und Mütter, sähret ja bei der Ermahnung einerlei Wort. Es ist ein jämmerlich Ding, wenn der eine zur Linken, der andere zur Rechten will; wenn der eine wieder niederreißt, was der andere aufbaut; wenn das arme Kind so zwischen Tüt und Angel stehet. Väter und Mütter, seid fest gegen eure Kinder! Wenn ihr mit gutem Grunde etwas befohlen oder verboten habt, bleibet dabei, laßt euch durch die Widerrede, laßt euch durch die Tränen der Kinder nicht umstimmen. Unter einem festen Willen werden auch feste Herzen gezogen. Diese fehlen eben jetzt so sehr. Es ist aber ein löstlich Ding, daß das Herz fest werde.

Goldene Worte. Ein Dienstmädchen in Prenzlau hat in seiner Kammer folgende selbstgedichteten „goldenen Regeln“ an die Wand geschrieben:
„Dein Kammerlein, wenn noch so klein,
Soll aufgeräumt und sauber sein;
Nichts bist du wert im besten Puz,
Wenn deine Kammer liegt im Schmuß.
Gekauft ist bald so manches Stück,
Es zu erhalten, brauch's Gesicht;
Hälst du es sauber, blank und rein,
Kann stolz auf dich die Herrschaft sein.
Geh nicht um ein paar Mark mehr Lohn
Von guter Arbeit gleich davon!
Es setzt der Stein sehr wenig Moos,
Den oft man reißt vom Plage los.
Beltzeug und Wäsche, das sei dir
Mehr wert als Band und Blumenzier!
Dein größter Schmuß sei Keimlichteit,
Dein größter Stolz Beschcheidenheit!
Der Herrschaft Kind behandle gut,
Als sei's dein eigen Fleisch und Blut!
Gewinnst du dir ein Kinderherz,
Belohnt's dir mancher Kindersherz.
Führst du nach diesen Regeln dich,
So gehi's dir gut ganz sicherlich,
Es blüht darin die Lust und Freud
Für deine ganze Lebenszeit!“

An meine Mitwanderer.

Die ihr auf vieltausend Wegen
Wandert wie in einer Wüste,
Jenem einen Ziel entgegen,
Daß von je der Glaube grüßte, —
Die ihr hofft trotz aller Wunden
Auf ein endliches Gelunden, —

Die ihr von Vollendung träumt
Alles dessen, was veräußt,
Was verfehlt, verirrt, verloren,
Heiß ersehnt, hier nie geboren, —
Die ihr blühen laßt im Blute
Von Minute zu Minute
Jene blaue Sehnsuchtsblume,
Die nach fernem Heiligume
Ihre arten Zweige rankt.

Die ihr all an Heimweh krankt:
Wie ich eure Seelen grüße,
Wie ich eure müden Füße
Möcht' ermuntern, daß sie schreiten,
Ob auch zagend, durch die Zeiten
Über Steine, Staub und Stunden.
Bis sie Gott, das Ziel, gefunden.

Vensheim a. W. R. E. Knodt.

Osnabrück Osterburg. Stadthagen. Tangermünde. Wittenburg. Wittingen. Wustrow. 21. Bardowick. Bückeburg. Burgbude. Dannenburg. Seeheimünde. Dankensbüttel. Haren. Lengerich. Lübed. Neuenburg. Nordhorn. Oldenburg. Rakeburg. Rischenau. Schapen. Siedmar. Seehausen b. Magdeburg. Begeßad. Wandsbek. 22. Bremen. Delmenhorst. Harburg. Lauenburg a. E. Lohne. Verzmold. Wesum. 23. Lüneburg. 24. Neuenhaus. 25. Abecksen. Bakum. Bedern. Damme. Eldagsen. Lönningen. 26. Brame. Sandersheim. Seeheimünde. Jever. Königs-Lutter. Lingen. Lübbecke. Lüdinghausen. Northeim. Debitsfeld. Osterwief. Stade. Syle. Winsen a. L. 27. Brinkum. Celle. Fallersleben. Hüdader. Lamsiedt. Leer. Lehe. Lemgo. Möln. Obernkirchen. Rotenburg i. P. Schleswig. Trittau. Wittingen. 28. Arenbsee. Alverdissen. Bodenteich. Buchholz. Burgbude. Eschershausen. Seeheimünde. Giffhorn. Welle. Oldenburg. Weidhausen. Werther.